

Ein Fenster zum Hof

Blick auf das andere Helsinki

Caf. Jede Stadt hat sie. Doch eine Klassifikation, kunstgeschichtliche Termini oder theoretische Untersuchungen ihrer Bedeutung für den Städtebau fehlen. Sie sind die Rückseite dessen, was gezeigt werden soll, und gleichzeitig die Vorderseite des wahren Lebens: die Hinterhöfe. Welche Rolle die Stadtplanung und welche die Spekulanten bei ihrer Entstehung spielten, welches ästhetische Potential sie innehaben und wie ihre Zukunft aussehen wird, ist nun anhand eines Buches über Helsinki nachzulesen. «The other Helsinki – The Reverse Face of Architecture in the City» legt exemplarisch die Geschichte einer Stadt von den ursprünglichen Holzhäusern des 18. Jahrhunderts bis zur Renaissance der Blockbauweise in den siebziger Jahren dar, wie sie so und ähnlich in Skandinavien häufig stattfand. Hervorragende Photos des Autors und jungen Architekten *Juha Ilonen* sowie ein ausführlicher Textteil überraschen auch den Kenner der Stadt: So hat man Helsinki noch nicht gesehen.

Juha Ilonen: *The other Helsinki. The Reverse Face of Architecture in the City.* Englisch/finnisch. Verlag Rakennustieto OY, Helsinki 1996. ISBN 951-682-395-5. 200 S., 213 Abb., FMk. 260.– (etwa Fr. 70.–).